Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 25

Illustration: Pestalozzi in der Nationalbank
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pestalozzi in der Nationalbank

Die Schweizerische Nationalbank gibt nächstens Zwanzigfrankennoten heraus mit dem Bilde Heinrich Pestalozzis. Jakob Nef

„Meine Herren, ich danke für die Ehre — aber ich möchte lieber in Menschenherzen abgebildet sein."

präsidialen Temperamentes ließ den Bedächtigeren keine Zeit. Zur nächsten Generalversammlung wird Felix Moeschlin ohne Bart erscheinen, seit bekannt geworden ist, wie Mussolini in seiner Bausch- und Bogenmanier die Barttracht als typisches Degenerationszeichen stigmatisierte. Uebrigens! —: Felix = der Glückliche! Benito = der Gesegnete! Moeschlin könnte sehr wohl die deutsche Uebersetzung von Mussolini sein, — was auf dem Umweg über eine Doktor-Dissertation dereinst mühelos zu beweisen sein wird.

Der Dichter und Astrologe Fankhauser ließ zur Feier des Tages ein Singspiel aufführen, in welchem ein Mädchen von der Straße und ein Israelit mit dem anzüglichen Namen Goldmann beim Geläute der Osterglocken einen desinteressierten Liebesbund auf Lebzeiten eingingen. Unter welchem Sternbild Fankhauser dieses Wunder zusammendichtete, hat er nicht verraten. Offenbar handelt es sich um eine neue Stern-Konstellation, deren Erfindung dem bedeutenden Astrologen wohl zuzutrauen wäre.

Saxophon

BASEL
Hotel Metropole-Monopole
Das komfortable Hotel - Fließ. Wasser u. Tel. in all. Zimmern - Garage - Restaurant - Tea-Room Conditorei - Konzert-Bierhalle - Tel. S 37.64
U. A. MISLIN, Direktor.

Trinkt Schweizer-Bitter
Martinazzi
feinstes Apéritif